



Beschlussvorlage	Vorlage Nr.:	/2020
	Verantwortlich:	OV Neureut
Standort Geothermiekraftanlage		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ortschaftsrat	16.06.2020	2	X		Standort 6 mehrheitlich
Ortschaftsrat	29.06.2020	3	x		

Beschluss

Der Ortschaftsrat Neureut entscheidet erneut über einen möglichen Standort Geothermiekraftanlage.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeinsparungen)	
Ja X Nein				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja ☐ Nein ☐ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: ☐ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) ☐ Umschichtungen innerhalb des Dezernates ☐ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant		Nein	Ja	Korridorthema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein	Ja	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein	Ja	abgestimmt mit

Die Deutsche Erwärme hat in Vorgesprächen Zusagen signalisiert, die in Vertragsform fixiert werden sollen.

1. Das Bohrteam muss entsprechende Vorerfahrungen und Kompetenzen nachweisen.
 2. Es soll eine MoU (Memorandum of Understanding) bzw. ein Letter of Intent, folglich eine Absichtserklärung über eine künftige Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Karlsruhe geben, z. B. zur Abnahme von Strom/Wärme.
 3. Es soll ein begleitender Fachbeirat gegründet werden mit Experten, z. B. der Stadtwerken, Vertretern der Stadt und des Ortschaftsrates, der zu allen Fragen und Entscheidungen zu hören ist.
- Risiken für grundwasserbasierende Trinkwasserversorgung müssen durch gutachterliche Nachweise ausgeschlossen werden.
 - Die Lage des Kraftwerkes soll möglichst konflikt- und risikovermeidend sein.
 - *Optional: Die Versicherungssumme (20 Mio. €) erfüllt laut Aussage der Deutschen Erdwärme Vorgaben des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, erscheint aber grundsätzlich als gering. In Rheinland-Pfalz sind es 50 Mio. €. Wunsch wäre, entsprechende Rückversicherer anzufragen und dies zu belegen.*
 - Ein Begrünungskonzept samt Fassadenbegrünung wird gefordert.
 - Ein fachlicher Austausch mit den Stadtwerken München soll erfolgen.
 - Eine Darstellung von Risikoszenarien für Umwelt und Gebäude (Bestandteil Genehmigungsverfahren).
 - Ein langfristiges Engagement am Standort ist gewünscht.

Auf die beigegefügte Vorlage samt Standortbewertung wird verwiesen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Neureut entscheidet erneut über einen möglichen Standort Geothermiekraftanlage.